

EINRICHTUNGSBESCHREIBUNG

Die Evangelische Jugend- und Familienhilfe gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft der ev. Jugend- und Familienhilfe. Sie zählt mit ihren zahlreichen Angeboten zu den größten Trägern der Jugendhilfe im Rheinland und ist der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. angeschlossen. Sie ist dezentral aufgebaut und in den unterschiedlichsten Regionen mit ihren differenzierten Angeboten auf den Bedarf vor Ort ausgerichtet.

Das Stammhaus mit Sitz der Geschäftsführung liegt in Büttgen, einem Ortsteil von Kaarst, im Rhein-Kreis Neuss. Mit den derzeitig angebotenen Wohngruppen, Abteilungen der Ambulanten Dienste, Tagesgruppen, der Kooperation im Bereich der Inobhutnahme mit 25 Jugendämtern im Umkreis und ihren weiteren Angeboten ist sie in den Städten Jülich, Kaarst, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, den Kreisen Heinsberg, Mettmann, Viersen, Wesel, dem Rhein-Kreis Neuss und der Städteregion Aachen vertreten. Die Einzugsgebiete der einzelnen Angebote reichen noch weit über diese Gebiete hinaus.

Unsere Erziehungsarbeit geschieht auf der Basis der gesetzlichen Bestimmungen des BGB, SGB VIII, BSHG in Form der stationären Unterbringung, ambulanter Hilfeangebote und beratender Angebote.



gemeinsam WEGE FINDEN

KONTAKT

Wir sind eine vom Dachverband Familienaktivierung e.V. zertifizierte Ausbildungseinrichtung und arbeiten mit einem Team spezialisierter Fachkräfte:

Koordinatorin

Andrea Laufs
Mobil 0173 . 740 66 50
laufs@jugend-und-familienhilfe.de

FAM-Beraterin

Monika Rishmawi
Mobil 0173 . 259 37 37
fam@jugend-und-familienhilfe.de

FAM-Beraterin

Alexandra Gockeln
Mobil 0173 . 259 37 55
fam@jugend-und-familienhilfe.de

Geschäftsstelle

Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH
Sebastianusstr. 1 · 41564 Kaarst
Tel. 02131 . 9258-0
Fax 02131 . 9258-38

www.jugend-und-familienhilfe.de



Stand 07/2022

FAM · FamilienAktivierungsManagement
Baby-FAM
FSP · FamilienStabilisierungsProgramm

Dienstleistungsangebote der
Ev. Jugend und Familienhilfe gGmbH



Fotos: Titel: BlueOrange Studio, innen: Falcona / shutterstock; aussen: arthurbraunstein / photocase.de



» DAS ZIEL IST, FAMILIEN ZU STABILISIEREN, DIE MIT IHREN KINDERN IN EINE KRISE GERATEN SIND «



IN JEDER FAMILIE SCHLUMMERN RESSOURCEN. ES GIBT SIE, JEDER HAT SIE, UND WIR FINDEN SIE.

FAM · FamilienAktivierungsManagement

Dieses Kriseninterventionsprogramm prüft und klärt, ob eine Fremdunterbringung eines oder mehrerer Kinder vermieden werden kann.

Anschließend geben wir Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Nachfolgemaßnahmen sind in der Familie sinnvoll?
- Was sollte passieren, um das weitere Zusammenleben der Familie langfristig zu stabilisieren?

FAM ist geeignet:

- bei drohender Fremdunterbringung von einem oder mehreren Kindern
- bei Rückführung eines Kindes in die Familie

FAM-Merkmale:

- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Zeitlich begrenzt auf sechs Wochen
- 20 Stunden pro Woche inkl. Regiezeiten

BABY-FAM

FAM-Adaption

Diese Maßnahme prüft und klärt, speziell für Familien mit einem Säugling oder Kleinkind bis 12 Monate, ob eine Fremdunterbringung vermieden werden kann.

Dem Bedarf und der Krise der Familie entsprechend wird zusätzlich zur FAM-Fachkraft eine medizinische Fachkraft (Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/In) zur Abwendung der Krise eingesetzt.

Die medizinischen Fachkräfte:

- stellen den derzeitigen Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder fest
- stellen die Unversehrtheit und die tägliche Versorgung des Kindes sicher

Baby-FAM Merkmale sind:

- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Zeitlich begrenzt auf 3 Monate
- 17,5 Stunden pro Woche inkl. Regiezeiten

FSP · FAMILIENSTABILISIERUNGSPROGRAMM

Für Familien, die nach FAM weiter eine Unterstützung zur Stabilisierung erreichter Ziele benötigen, hat sich das FSP als hilfreiches Nachfolgeangebot bewährt.

FSP ist geeignet:

- für die Stabilisierung erreichter Veränderungen in der Familie

FSP-Merkmale:

- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Zeitlich begrenzt auf 6 Monate
- In Ausnahmefällen Verlängerung um 9 Monate
- 10 Stunden pro Woche inkl. Regiezeiten
- Bei Bedarf Einbeziehung einer Kinderkrankenschwester oder eines Kinderkrankenschweflers als Zusatzleistung

